



BKU-Diözesangruppe Hamburg neu konstituiert Weihbischof Jaschke für mehr Eigenverantwortung

Der Bund Katholischer Unternehmer (BKU) hat am Mittwochabend seine Diözesangruppe Hamburg neu konstituiert. Zum Diözesanvorsitzenden wählten die rund 30 Teilnehmer der Gründungsversammlung im Hamburger Hafenclub einstimmig den Hamburger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Marcus Wilp (38). Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern

- Olaf Hoppe, selbständiger Künstler, Atelier Haus Hoppe, Stove bei Wismar.
- Hans Löffler, Geschäftsführer der Unipool Swimming-Pool und Fitness GmbH, Bargteheide bei Lübeck.
- Georgia Skorczyk, Bereichsleiterin Personal und Recht der Techniker Krankenkasse, Hamburg.

Zum Delegierten für den Kontakt zum Bundes-BKU wurde Andreas Hülsmann vom PBC Private Banking Consulting in Hamburg gewählt.

Jaschke: BKU sorgt dafür, dass Ethik nicht nur ein Wort ist

Den inhaltlichen Teil des Abends bestritt der Hamburger Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke. Unter dem Titel „Beteiligungsgerechtigkeit - Das Soziale neu denken“ skizzierte er aktuelle Stellungnahmen der katholischen Kirche zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. Darin habe die Kirche unter anderem klar gestellt, dass nur Unternehmer Arbeitsplätze schaffen und nur ein finanziell leistungsfähiger Staat Sozialleistungen finanzieren kann. Jaschke sieht die Kirche in der Pflicht, diese und andere Wahrheiten klar auszusprechen. Für unabwendbar hält er es auch, angesichts des demografischen Wandels mehr Eigenverantwortung und weniger Staat zu fordern. Den BKU würdigte er als eine Gruppe in der Kirche, die sich mit ihrer speziellen Kompetenz zu Wort meldet. „Sie tragen dazu bei, dass Ethos und Ethik nicht nur Worte sind“, sagte er.

Diözesanvorstand Wilp betonte derweil, der BKU sei keine politische Partei, sondern eine Gruppe, die sich zum Meinungsaustausch und zur Meinungsbildung treffe. Er könne sich aber durchaus vorstellen, Politiker und andere Meinungsbildner in die Gruppe einzuladen und Sie mit den Forderungen der katholischen Unternehmer zu konfrontieren. Das nächste Treffen der Gruppe findet am Mittwoch, 2. März 2004, um 19.30 Uhr in Hamburg statt. Thema und Ort werden rechtzeitig unter www.bku.de veröffentlicht.

Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1 200 Inhaber-Unternehmer, Selbständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. Der Verband sieht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Kirche und Politik.

Ihre Rückfragen zum Bundes-BKU beantwortet Geschäftsführer Peter Unterberg, Tel. 0172/2339946. Fragen zum BKU in Hamburg Marcus Wilp, Tel. 040/52019290.